

	<p>Objekt: Tafel aus Meyers Conversationslexikon, Anatomie Myologie</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: grafische Sammlung, Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum</p> <p>Inventarnummer: 00318</p>
--	--

Beschreibung

Die Tafel "Anatomie, Myologie (Muskellehre)" erschien in der ersten Auflage von Meyers Conversationslexikon. Fig. 1 zeigt die Ganzkörper- und Vorderansicht eines stehenden Muskelmannes, die Figuren 2-5 Darstellungen der Gesichts- und Schädelmuskulatur. In der linken oberen Bildecke steht die Beschriftung "Ms. Conv. Lex. Nr 220".

Andere Versionen dieses Motivs erschienen mit der Signatur "Stahlstich (Direction v. Kleinknecht) aus der Schweinfurter Graviranstalt des Bibliographischen Instituts zu Hildburghausen, Amsterdam, Paris und Philadelphia".

Das gleiche Motiv findet sich auch in der Encyclopedia Britannica von 1875.

1840-55 erschien das „Große Conversations-Lexicon für die gebildeten Stände. In Verbindung mit Staatsmännern, Gelehrten, Künstlern und Technikern“. Dieser sogenannte "Ur-Meyer" war mit 52 Bänden, seinem Reichtum an Stichworten, seinen zahlreichen Illustrationen und Bildtafeln das größte deutsche Konversationslexikon des 19. Jahrhunderts. Für den Publizisten Joseph Meyer war das Lexikon auch politisches Werkzeug der Aufklärung und Emanzipation des Bürgertums im Kampf gegen die feudalen Strukturen der Vormärz-Zeit.

Grunddaten

Material/Technik:

Stahlstich

Maße:

HxB: 27,2 x 23,4 cm (Blatt)

Ereignisse

Veröffentlicht wann 1840-1855

	wer	Bibliographisches Institut (Hildburghausen)
	wo	Hildburghausen
Druckplatte hergestellt	wann	1840
	wer	Lorenz Valentin Kleinknecht
	wo	Schweinfurt
Herausgegeben	wann	1840-1855
	wer	Carl Joseph Meyer
	wo	Hildburghausen

Schlagworte

- Anatomie
- Bildtafel
- Buchillustration
- Konversationslexikon
- Muskulatur
- Myologie
- Vormärz